

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 122.

Mittwoch den 2. Mai.

1866.

Bekanntmachung.

Der Cigarrenmacherehefrau Amalie Lange in Kleinschocher ist in Anerkennung der von ihr bei Rettung einer Frau vom Tode des Ertrinkens bewiesenen Entschlossenheit eine Geldbelohnung bewilligt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. — Leipzig, am 25. April 1866.
Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Der am 15. April d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August 1864 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres nach einem halben Jahresbetrage fällig und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen binnen 14 Tagen bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist executivische Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.
Gleichzeitig wird jeder Contribuent, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter in Folge Auszugs des Abmiethers ohnerachtet unsrer Bekanntmachung vom 10. d. Mts. nicht zurückgegeben worden, und somit nicht zur Aushändigung gelangen konnte, zur Kenntnißnahme seines Steuerfuges und Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an obgedachte Hebestelle (Rathhaus II. Etage, Zimmer Nr. 13) verwiesen.
Leipzig, am 13. April 1866.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai d. J. läuft die Frist zur Abfuhr der auf Burgauer und Rosenthal-Revier erstandenen Kuchhölzer ab, während diese Frist bezüglich der übrigen Hölzer bereits länger abgelaufen ist.
Im Interesse der Forstwirtschaft erscheint die Verlängerung dieser Fristen unstatthaft. Wir fordern daher die Ersteher von Hölzern zu deren ungeäumter Abfuhr aus obigen Revieren unter der Warnung auf, daß bei längerer Säumnis den bekannt gemachten Versteigerungsbedingungen gemäß verfahren werden wird.
Leipzig, am 28. April 1866.
Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Zu einer Schleusenanlage ist ein gußeisernes Rohr herzustellen, welches auf 32° Länge einen kreisrunden, 2° im Durchmesser haltenden Querschnitt erhalten, in seinen beiden, zusammen 10° 16" langen, Endstücken aber, in die elliptische Form der Schleuse übergehend, bis zum Querschnitt der letzteren — 3° lichte Höhe und 2° 5" Breite — sich erweitern soll und im Ganzen — in 16 Stücken — ein Gesamtgewicht von ca. 370 Centnern haben wird.
Diejenigen Herren Gießereibesitzer, welche geneigt sind die Lieferung dieses Rohres zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, die Zeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und daselbst ihre Preisforderung versegelt mit der Bezeichnung „Gussarbeiten“ bis zum 17. Mai Abends 6 Uhr abzugeben.
Leipzig, den 1. Mai 1866.
Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Bei der am 30. April l. J. zum Besten des hiesigen Theater-Pensionsfonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von 725 Thlr. 25 Ngr. eingenommen worden. Indem wir dies hiermit anzeigen, fühlen wir uns verpflichtet, dem geehrten Publicum für seine zahlreiche Theilnahme unsern lebhaftesten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen.
Leipzig, den 1. Mai 1866.
Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Geschäftsbericht des Leipziger Handelsgerichtes für das Jahr 1865.

I. Im Allgemeinen.

- 1) Verhandlungstermine (unter Beibehaltung kaufmännischer Handelsrichter) wurden 120 (128^{*)} abgehalten, wo 529 (643) Rechtssachen verhandelt, von diesen 52 (59) durch sofortiges Erkenntniß, 192 (256) durch Vergleich, 38 (55) durch compromissarischen Eid erledigt, 200 (207) zum Verfahren und späterer Entscheidung verwiesen, 14 (27) auf einen späteren Termin verlegt, 20 (10) von den Klägern zurückgenommen, 13 (29) abgewiesen und die Kläger zu Anstellung ordentlicher Klage an Stelle ihres ungenügenden mündlichen Anbringens verwiesen wurden.
- 2) Versprechungsitzungen (unter Beibehaltung kaufmännischer Handelsrichter) wurden 35 (33) gehalten, wo 191 (207) Rechtssachen — einschließlich 26 (25) bei den Gerichtsämtern anhängig,

- giger, von diesen an das Handelsgericht zum Verspruch gesendet — und zwar 8 aus dem Jahre 1864, 183 aus dem Jahre 1865 entschieden und hierbei
in 54 (75) Sachen die Beklagten schlechthin verurtheilt,
in 1 (4) = " " " freigesprochen,
in 29 (27) = die Klage abgewiesen,
in 63 (58) = auf einen oder mehrere Eide,
in 26 (11) = auf Bescheinigung erkannt wurde,
in 18 (32) = eine Entscheidung gemischten Inhaltes erfolgte.
- 3) Proceßleitung betreffend: 7118 (7083) schriftliche Ausfertigungen — in sämtlichen 9 Abtheilungen des Leipziger Bezirksgerichtes 77301 (73822);
4146 (3555) Partbeien mündlich geladen, 1538 (1328) Realcitationen; in 3 Fällen wurde das Verfahren wegen Amortisation verloren gegangener Wechsel eingeleitet.
- 4) Executionswesen betreffend:
a) Execution in das Vermögen; dieselbe wurde in 510 (575) Sachen verfügt, wobei sich folgendes Resultat ergab:
in 93 (64) Sachen zogen die Gläubiger ihre Anträge später zurück,

^{*)} Die in Parenthese gesetzten Zahlen weisen auf die entsprechenden des Jahres 1864 zurück.